



Der Vorsitzende des
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 16.02.2022

1. Den Mitgliedern des
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur Sitzung
des Jugendparlaments
am Mittwoch, 23. Februar 2022, um 18:00 Uhr

Diese Sitzung des Jugendparlaments wird als Online-Sitzung durchgeführt.
Der Link wird vom Vorsitzenden zugesandt.
Die Beschlüsse sollen in einer Präsenz-Sitzung am 01. März 2022 formal
bestätigt werden.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Jugendparlaments am 18.01.2022 und 24.01.2022

2. 22-J-42-0002

Arbeitskleidung in städtischen Kindertagesstätten
- Antrag von Adrian Kämpfer vom 16.02.2022 -

In ganz Deutschland fehlen mehr als 230.000 Erzieherinnen und Erzieher. In Hessen fehlen mehr als 8.000 Erzieher. Attraktive Arbeitsbedingungen für Jugendliche und angehende Erzieher sind unabdingbar um dem Erzieher*innenmangel entgegenzuwirken.

Wanderschuhe, Hausschuhe, Gummistiefel, Regenhosen, Jeans, Shirts, Pullover und Jacken. All diese Dinge werden benötigt, um ausreichende pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten zu gewährleisten. Leider bietet die Landeshauptstadt Wiesbaden weder Arbeitskleidung noch Waschmöglichkeiten für private Kleidung an, die während der Arbeit beschmutzt wird.

Erzieher sind auf Ausflügen, beim Wickeln, beim Kochen und beim Essen verschiedenen Substanzen ausgesetzt, die Kleidung beschmutzen kann.

Eine Versorgung mit Arbeitskleidung ist im Beruf des Erziehers folglich unüblich. Private Kleidung ist hier bereits der Standard.

Währenddessen andere z. B. Pflegeberufe, Arbeitskleidung erhalten, um vor Verschmutzung, Bakterien und Beschädigungen, geschützt zu werden, ist dies im Bereich der Erzieher:innen nicht vorhanden.

Arbeitssicherheit ist ebenso ein wichtiges Thema: Hausschuhe oder Arbeitsschuhe sind in den meisten Fällen für Mitarbeitende Pflicht. Rutschfeste und geschlossene Hausschuhe müssen somit selbst beschafft werden, weshalb bei vielen Kolleg:innen, zu klassischen offenen Pantoffeln oder Badeschlappen zurückgegriffen wird. Arbeitsunfälle könnten so vermieden werden.

Das Jugendparlament möge beschließen,

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen,

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten

1. zu berichten, wie viele Arbeitsunfälle es in den Jahren 2018-2020 aufgrund von fehlender oder unzureichender Dienstkleidung gegeben hat.
2. zu prüfen, ob für die Mitarbeitenden der städtischen Kindertagesstätten entsprechende Mittel dezentral für jede Kindertagesstätte zur Verfügung zu stellen sind, sodass hieraus entsprechende Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden.

3. Infos zur Planung des Jugendinformationszentrums

4. Verschiedenes

Said
Vorsitzender